

Workshop

Interpretieren in der literaturwissenschaftlichen Lehre

14. Februar 2020

Bibliotheksraum des Courant Forschungszentrum *Textstrukturen*
Nikolausberger Weg 23
Georg-August-Universität Göttingen

- 8:45 – 9:00 **Stefan Descher** (Göttingen); **Tilmann Köppe** (Göttingen);
Thomas Petraschka (Regensburg):
Begrüßung
- 9:00 – 10:00 **Dorothee Wieser** (Dresden):
Kognitionspsychologische Modelle des Textverstehens und
die Interpretation literarischer Texte – Überlegungen zum
Nutzen im Kontext der Thesenprüfung und -generierung
- Olav Krämer** (Osnabrück):
Beschreiben, Deuten, Kontextualisieren: Die Heterogenität
des Interpretierens und einige Konsequenzen für die Lehre
- 10:00 – 11:00 **Claudius Sittig** (Rostock):
,Geglückte' und ',verunglückte' Interpretationen
- Fabian Finkendey** (Göttingen):
Klarheit in literaturwissenschaftlichen Interpretationen
- 11.00 – 11.30 Kaffeepause
- 11:30 – 12:30 **Thomas Zabka** (Hamburg):
Funktionen und Modi des Interpretierens kennen. Eine
notwendige Komponente literaturwissenschaftlichen
Wissens von Lehrkräften
- Urania Milevski** (Bremen):
Überlegungen zu einer Ästhetik der
(literaturwissenschaftlichen) Argumentation
- 12.30 – 13.30 Mittagspause (Mensa am Turm)
- 13:30 – 14:30 **Stefan Descher** (Göttingen); **Tilmann Köppe** (Göttingen);
Thomas Petraschka (Regensburg):
Wie sollte ein Lehrbuch des literaturwissenschaftlichen
Interpretierens aussehen?

- 14:30 – 15:00 Kaffeepause
- 15:00 – 16:00 **Svenja Brand** (Göttingen):
Textsprechen als Interpretation. Gedanken zur
„ästhetischen Kommunikation“ in der
literaturwissenschaftlichen Lehre
- Eva-Maria Konrad** (Frankfurt):
„Wieso? Erklären!“ – Reflexion über die eigene
Korrekturpraxis
- 16:00 – 16:30 **Simone Winko** (Göttingen):
Interpretieren in der universitären Lehre als Versuch, dem
Beliebigkeitstopos entgegenzuwirken

Veranstaltungsort: Bibliotheksraum im Courant Forschungszentrum
 „CRC Textstrukturen“, Nikolausberger Weg 23
 (2. Stock, Raum 2.112)

Da das Platzangebot beschränkt ist, bitten wir Gäste um Voranmeldung unter:
stefan.descher@phil.uni-goettingen.de .